

Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Bezirksvertretung 2 (Rodenkirchen)	07.12.2015

Beantwortung der Anfrage der SPD-Fraktion betreffend Beleuchtungskonzept Rodenkirchen (AN/0024/2015)

Text der Anfrage:

"Die Verwaltung wird gebeten, einen Sachstand zur Beleuchtung beziehungsweise ein Beleuchtungskonzept in Rodenkirchen vorzulegen.

Folgende Fragen sollen dabei Berücksichtigung finden:

- Gibt es ein einheitliches Konzept zur Beleuchtung in Rodenkirchen?
- Inwieweit wird bereits mit LED beleuchtet?
- Gibt es einheitliche Leuchtentypen?
- Wird eine Lichtabstrahlung gen Himmel und auf Gewässer vermieden?
- Wird in naturnahen Räumen mit Insekten-verträglicher Beleuchtung gearbeitet?
- Ist geplant, die Rodenkirchener Brücke am Rheinufer auf der Hauptstraße ähnlich zu illuminieren, wie es beispielsweise die Bahnunterführung Trankgasse?"

Stellungnahme der Verwaltung:

Zu Punkt 1:

Dem Leuchtenkonzept 2008 wurde von der Bezirksvertretung Rodenkirchen für den Stadtbezirk Rodenkirchen in der Sitzung am 16.06.2008 (siehe TOP 9.2.2) einstimmig zugestimmt. Auch der Stadtentwicklungsausschuss hat das Leuchtenkonzept 2008 (hier allerdings für die Stadtbezirke 2 bis 9) am 23.04.2009 ungeändert beschlossen. Das Konzept hat die Ziele, die Anzahl der Leuchtentypen zu begrenzen und Leuchten entsprechend ihrer Funktion und ihrer Gestaltung einzelner Straßen und Plätzen in den jeweiligen Ortsteilen zuzuordnen.

Zu Punkt 2:

Die Umstellung der Beleuchtung auf LED-Technik findet sukzessive statt.

Zu Punkt 3:

Durch das Leuchtenkonzept ist sichergestellt, dass einheitliche Leuchtentypen in den definierten Bereichen zum Einsatz kommen. Allerdings wurden nicht für alle Straßen Vorgaben für einen bestimmten Leuchtentyp formuliert, sondern nur für die Zentren der jeweiligen Ortsteile. Die hierzu gefertigten Pläne sind als Anlage beigefügt.

Zu Punkt 4:

Die genannten Umweltbelange werden durch den gezielten Einsatz der beschlossenen Leuchtentypen regelmäßig berücksichtigt.

Zu Punkt 5:

Derzeit werden in der Stadtbeleuchtung vorwiegend Quecksilberdampfhochdrucklampen und Leuchtstofflampen eingesetzt. Eine Umrüstung auf LED-Lampen findet wie bereits oben dargestellt sukzessive statt. Verschiedene Studien zeigen, dass LED-Lampen deutlich weniger Insekten anlocken, als die derzeit eingesetzten Leuchtmittel. LED-Lampen zeichnen sich zudem durch relativ hohe Energieeffizienz und Lebensdauer aus.

Zu Punkt 6:

Es gibt erste Planungsüberlegungen, auch die Rodenkirchener Brücke in den Abendstunden und in der dunklen Jahreszeit zu beleuchten. Diese sind jedoch noch nicht abgeschlossen, da insbesondere die Finanzierung der Maßnahme noch nicht geklärt ist.

Anlagen